

Pressemitteilung

Schnell genesen – zügig wieder aktiv sein Erstes Rapid Recovery Zentrum für Schulter-Patienten in Bayern

Schulterpatienten möchten nach einer Operation so schnell wie möglich wieder aktiv sein. Das Orthopädische Fachzentrum (OFZ) mit dem Schulterteam Dres. Vogt, Wasmaier und Buchmann wurden zusammen mit der Kooperationsklinik Oberammergau – Zentrum für Rheumatologie, Orthopädie und Schmerztherapie jetzt für ein innovatives Behandlungs- und Versorgungskonzept von Schulterpatienten – dem so genannten Rapid Recovery Zertifikat ausgezeichnet.

Das evidenzbasierte „Rapid Recovery Programm“ ist ein Konzept für die Behandlung von Schultergelenkersatzpatienten. Rapid Recovery steht sowohl für die optimierte Organisation der klinischen Behandlungsabläufe, als auch für medizinische Verbesserungen auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse. Besonderen Stellenwert im Rapid Recovery Programm nimmt die aktive Einbindung der Patienten als Partner im Genesungsprozess ein. Das Versorgungskonzept ermöglicht es, dass Patienten nach operativen Eingriffen schneller genesen und aktiv und schmerzarm wieder am Alltag teilhaben können.

Das Schulterteam um Dr. Wolfgang Vogt, hat über zwei Jahre den Verlauf aller Schulteroperationen genau analysiert. Wie können alle Berufsgruppen, also die Patientenverwaltung, Orthopäden und Anästhesisten, OP Abteilung, Physiotherapeuten und so weiter - noch besser zu einer schnelleren Genesung des Patienten beitragen?

Mit einem Blick hinter die Kulissen der Schulter-OPs wurde diese Auszeichnung kürzlich während der offiziellen Übergabe der Auszeichnung gemeinsam gefeiert. In der Klinik Oberammergau stellte Schulterexperte Dr. Vogt die Behandlungspfade detailliert vor. Anschließend berichteten mehrere Patienten über ihre Erfahrungen in der „Rapid Recovery“-Klinik Oberammergau, um einen Einblick in die praktische Umsetzung zu erhalten. Ein Teil des Gesamtkonzeptes stellt zum Beispiel das innovative Schulterprothesen-Tagebuch dar, welches die Patienten möglichst lückenlos über die Zeit vor, während und nach der Operation informiert. Es enthält zusätzlich nützliche Tipps für die verschiedenen Zeiten während der Behandlungsphase. „Wir haben gemeinsam mit dem Team der Klinik Oberammergau hiermit einen Meilenstein in der zukunftsorientierten, patientenorientierten und gesamtheitlichen Behandlung vor und nach Schulterprothesenoperation gesetzt“, zeigte sich Dr. Vogt stolz auf das Erreichte. „Unsere Patienten werden so schnell wieder fit und erlangen ihre Selbstständigkeit wieder.“

Das OFZ und die Klinik Oberammergau bieten als erstes Krankenhaus das Rapid Recovery Programm für die Schulter in Bayern an. In der Klinik wurden Arbeitsgruppen gebildet, die konkrete Optimierungskonzepte unter Einbeziehung der aktuellen internationalen Studienlage auf dem Gebiet der Schulterendoprothetik entwickelt haben. Involviert waren dabei die Geschäftsführung, Operateure und Anästhesisten, OP- und Pflegepersonal, Physiotherapeuten sowie der Sozialdienst. Dr. Vogt: „Diese besondere Zusammenarbeit der einzelnen Berufsgruppen hat sich bereits sehr positiv ausgewirkt: Schon jetzt stellen wir deutliche Fortschritte und Verbesserungen fest.“

Durch die Patientenschule lernen die Patienten nicht nur das Behandlungsteam kennen, sondern gleichzeitig die Gruppe, mit der sie gemeinsam das Programm durchlaufen werden. Die Patienten treffen sich auf der Station und auch in der Gruppenphysiotherapie wieder. Die gegenseitige Motivation und Unterstützung, die sie durch die Gleichgesinnten erfahren, hilft den Patienten schnell wieder mobil zu werden. Dabei unterstützt auch der persönliche Coach. Der Coach ist eine vertraute Person an der Seite des Patienten. Seine Aufgabe ist es, den Patienten in der aufregenden Zeit vor und nach der Operation zu begleiten. In dieser Lebensphase sind Ermutigung und Unterstützung durch eine vertraute und fürsorgliche Person für den Patienten besonders hilfreich.

Das Rapid Recovery Programm ist ein lernendes System, das bereits seit mehr als 20 Jahren umgesetzt wird. Mit Unterstützung eines starken Experten-Netzwerkes werden ständig neue Erkenntnisse und Erfahrungen ausgetauscht; das Rapid Recovery Programm wird so ständig optimiert. Rund 30 Kliniken in Deutschland arbeiten bereits mit dem Rapid Recovery Programm.

Rapid Recovery-Krankenhäuser verzeichnen deutliche Steigerungen bei Ergebnisqualität, Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit sowie bei der Effizienz.



Bildunterschrift: Frau A. Marquardt, Projektleiterin von Zimmer Biomet Signature Solutins (mittig) überreicht Herrn R. Tauber, Klinikdirektor Klinik Oberamergau (links) und Dr. med. W. Vogt, Orthopädisches Fachzentrum (rechts), das Zertifikat „Rapid Recovery Klinik für Schulter Endoprothetik“